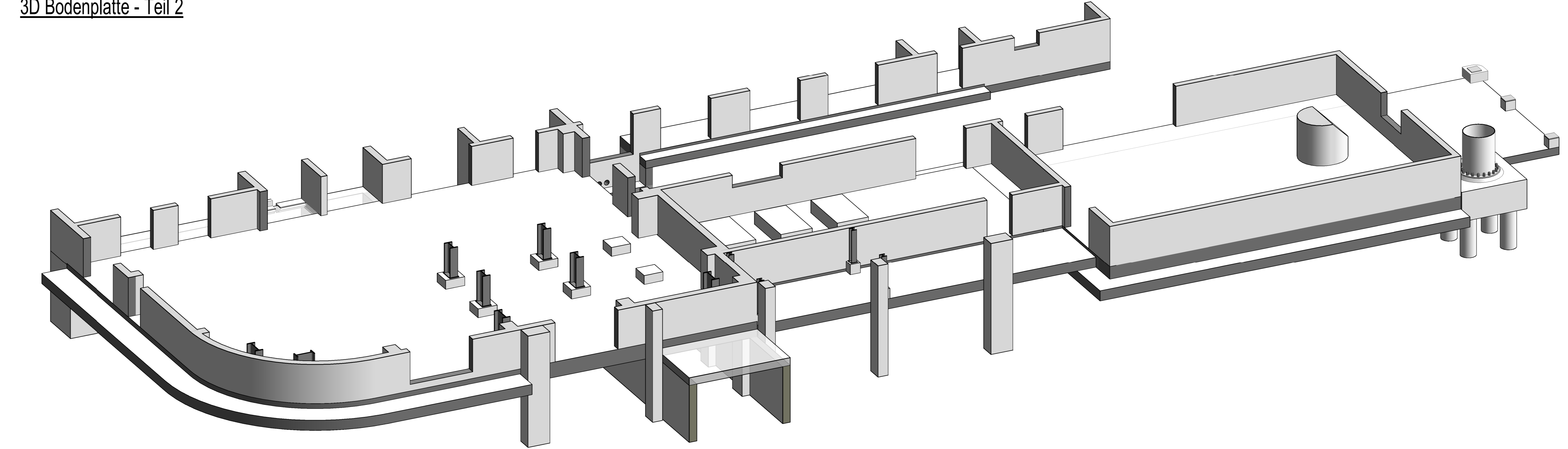
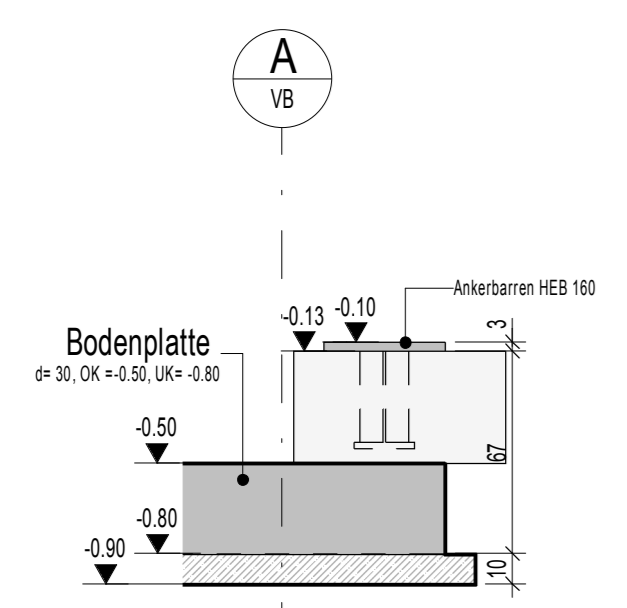


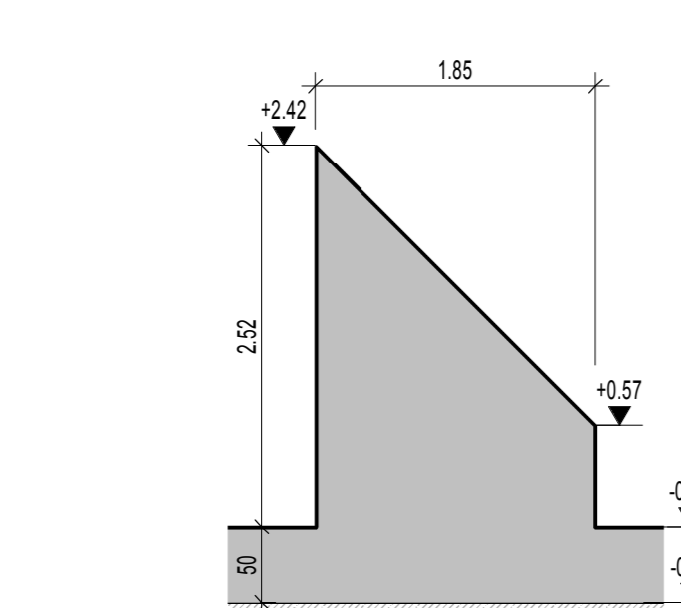
3D Bodenplatte - Teil 2



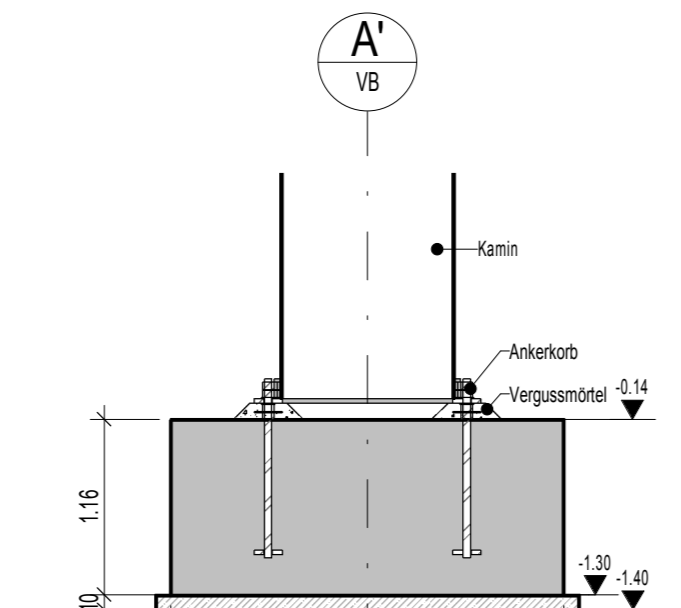
SCHNITT B.0.1-B.0.1
1:25



SCHNITT E0.12-E0.12
1:50



SCHNITT E0.13-E0.13
1:50



ANMERKUNGEN / HINWEISE

- Maße in [m, cm], wenn nicht anders angegeben.
- Die Fundamentierung ist frostsicher und auf tragfähigem Boden gemäß Bodengutachten zu gründen.
- Unter allen Fundamenten sind mind. 5cm Magerbeton (Saubereitschicht) einzuziehen.
- Arbeitslücken sind nach dem Befüllen mit Betonmörtel herzustellen. Horizontale Arbeitslücken sind sofort nach dem Betonieren aufzuräumen. Soweit nicht anders vorgegeben, sind die Anzahl und Ausrichtung der Arbeitslücken vom Auftragnehmer in Absprache mit dem Tragwerksplaner festzulegen. Alle Arbeitslücken sind vor Betonieren gründlich zu säubern und bis auf Komplette abzustrahlen. An der Anschlussbewehrung darf keine Betonschlammhaute haften. Die Bestimmungen für Arbeitslücken entsprechend DIN EN 1992-1-1, Abs. 6.2.5 sind einzuhalten.
- Alle schrägen Schalenteile sind, falls nicht anders angegeben durch Drahtleitern 1,5/1,5 cm abzufassen.
- Die Korrosionsschutzmaßnahmen sind durch Bauteilplanung und Nachbehandlung schwindarm herzustellen.
- Wärmegedämmung siehe Architektplan.
- Blitzschutzmaßnahmen siehe gesonderten Plan der Objektplanung bzw. Fachplanung Elektro.
- Einläufe und Rohrdurchführungen sind nachrichtig dargestellt für Ausrichtung gilt der Grundrissplan TGA.
- Angaben zur Ausführung der Betonoberflächen und Betonkanten siehe Baubeschreibung.
- DIN EN 1992 und die DAfStb-Richtlinie "Nachbehandlung des Betons" sind unbedingt zu beachten!
- Die Lage der Einbauelemente sind durch ein vorheriges Aufmaß zu prüfen. Einbauelementen für alle EST max. ± 10mm in alle Richtungen.
- Für alle Einbauelemente gilt, dass nur Produkte mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Verwendung in WU-Bauwerken zur Anwendung kommen dürfen.
- Spaltmaße der Dämmung in den Rundungen sind mit Dämmmaterial zu schließen.
- Anschluss an Stl-Wände und Stl-Säulen mit Mauerwerksanschlussstreifen, z.B. HTA-CE 28/15.
- Feststellung konstruktiver Maßnahmen zur Sicherung der planmäßigen Lage aller Bewehrungsstäbe, sind vom Auftragnehmer vorzunehmen.
- Herstellungsgrenzlinien, Blitzschutzmaßnahmen, Abdichtung, Korrosionsschutz sind gemäß Leistungsverzeichnis zu beachten.
- Nach Montageende ist die Geometrie durch ein Aufmaß des Auftragnehmers zu kontrollieren. Alle Vermessungsprotokolle sind dem Auftraggeber vorzulegen.
- Gründung auf frostsicherem Bodenausschnitt nach Vorgabe Bodengutachter.
- Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis / Baubeschreibung / Technische Spezifikationen.

Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich zu prüfen, über Abweichungen und Änderungen ist umgehend die Bauleitung oder der Tragwerksplaner zu informieren!
Die Schalpläne gelten nur in Zusammenhang mit den Architektplanen, den Ausführungsplänen, den Konstruktionsplänen, und den Bewehrungsplänen, in der jeweils gültigen Fassung.

LEGENDE

Bauart	Bauteil	Baustoffklasse	Expositionsklasse
Stahlbeton	Bodenplatte (Bunker)	C30/37 (WU)	XC2, XC4, WF
	Bodenplatte (Verbrennung)	C30/37 (WU)	XC2, XC4, WF
Stahlbeton - WU	Bodenplatte (Säulen)	C30/37 (WU)	XC2, XC4, WF
	Außenwände UG (Kern)	C30/37 (WU)	XC2, XC4, WF
Stahlbeton	Innenwände	C30/37	XC1, WO
	Säulen (Stützhöhe)	C30/37	XC4, XD1, XF2, WA
Stab-Elemente im nächsten Geschoss			
Magerbeton	Saubereitschicht	C12/16	X0

Abkürzungen

AF	Anbohrung	StB	Stahlbeton	WK	Wandkante	BR	Breitung	TD	Türrandbruch	WS	Wandstütze
AF(W)	Anbohrung Wand	OK	Ordnung	OK	Ordnung	WD	Wandbruch	BA	Bodenblech		
EST	Einbauelement	UK	Urkante	ST	Stütz	DD	Deckenbruch	BD	Bodenplattenbruch		

Symbole

—/—/—	Anbohrung	—/—/—	Fertigfläche in Schnitt
▼	Randbohrung in Schnitt	—/—/—	Nähte in Grundriss

± 0,00 = 85,60 u. NN